

Landwirte und der Landwirtschaft nahestehende Kandidaten bei der Kommunalwahl 2016 in Hessen in den Landkreisen							
Name	Vorname	Wohnort	Partei	Name	Vorname	Wohnort	Partei
Landkreis Bergstraße				Pavel	Peter	Calden	CDU
Neumann	Jürgen	Lorsch	Die Linke	Robrecht	Diethelm	Immenhausen	CDU
Rinke	Birgit	Bensheim	B 90/Grüne	Romberg	Heinrich	Trendelburg	FW
Trotzer	Jochen	Fürth/Odenwald	Piraten	Rüddenklau	Jutta	Liebenau	CDU
Wohlfahrt	Christian	Viernheim	FDP	Schaumburg	Erich	Niestetal	CDU
Landkreis Darmstadt-Dieburg				Schäfer	Karl-Georg	Fuldata	CDU
Brunner	Bernd	Weiterstadt	CDU	Lahn-Dill-Kreis			
Fuchs	Stefan	Darmstadt	UFFBASSE	Leiter	Jörg	Hohenahr	CDU
Goebel	Katrin	Darmstadt	B 90/Grüne	Philipp	Elke	Siegbach	FW
Jourdan	Hartwig	Darmstadt	CDU	Landkreis Limburg-Weilburg			
Mager	Marcus	Weiterstadt	CDU	Fluck, Dr.	Rüdiger	Selters	FW
Muth	Wili Georg	Mühital	FDP	Heftrig	Oswald	Elbtal	FW
Scheuermann	Klaus	Groß-Umstadt	FW	Hölz	Burkhard	Weinbach	CDU
Schultze	Horst	Ober-Ramstadt	FDP	Grün	Wolfgang	Löhnberg	CDU
Seeger	Katrin	Otzberg	CDU	Jung	Norbert	Weinbach	SPD
Seeger	Peter	Otzberg	CDU	Merkel	Theodor	Hünfelden	CDU
Storck	Lothar	Groß-Umstadt	FDP	Müller	Armin	Weilmünster	FDP
Wagner	Holger	Darmstadt	UFFBASSE	Tripp-Mallm	Sabine	Elbtal	FDP
Landkreis Fulda				Schardt-Sauer	Marion	Limburg	FDP
Becker	Hans-Karl	Petersberg	CWE	Wagenbach, Dr.	Hubert	Hadamar	FW
Beier, Dr.	Hubert	Nüsttal	CDU	Main-Kinzig-Kreis			
Biedenbach	Bernhard	Hünfeld	CWE	Bandilla	Armin	Jossgrund	CDU
Benker	Josef	Neuhof	B 90/Grüne	Kuhlenkamp	Konrad	Steinau a.d.Str.	CDU
Dernbach	Karl	Petersberg	CWE	Schmidt	Helga	Ronneburg	CDU
Feuerstein	Gisela	Ebersburg	CDU	Main-Taunus-Kreis			
Hartmann	Werner	Fliesen	B 90/Grüne	Gritsch	Karlheinz	Eschborn	CDU
Klee	Mechthild	Eiterfeld	CDU	Landkreis Marburg-Biedenkopf			
Mans	Daniel	Dipperz	CDU	Behlen	Jörg	Ebsdorfergrund	FDP
Mörmel	Erhard	Burghaun	CDU	Lölkes	Karin	Münchhausen	CDU
Müller	Christoph	Eichenzell	CDU	Müller	Karsten	Rauschenberg	CDU
Witzel	Otto	Eichenzell	CWE	Wagner	Johannes	Münchhausen	CDU
Frankfurt				Odenwaldkreis			
Diehl	Georg	Frankfurt	FDP	Amos	Karl-Heinz	Höchst/Odw.	SPD
Mehl., Dr.	Matthias	Frankfurt	CDU	Gebhart	Wilh.-August	Bad König	B 90/Grüne
Landkreis Gießen				Krauch	Andreas	Beerfelden	FDP
Becker	Heinz	Muschenheim	FW	Kredel	Peter	Mossautal	ÜWG
Benner	Josef	Muschenheim	FW	Laudenberger	Hans	Michelstadt	ÜWG
Fritz	Mathias	Odenhausen	CDU	Laudenberger	Markus	Michelstadt	ÜWG
Fruttig	Holger	Hungen	FW	Landkreis Offenbach			
Gütlich	Ilka	Langsdorf	FW	Fink	Helmut	Egelsbach	Freie Liste
Klug	Hans-Walter	Heuchelheim	FDP	Oppermann-Willers	Elisabeth	Langen	Freie Liste
Lischka	Josefine	Hof Güll	CDU	Pietsch	Mark	Egelsbach	Freie Liste
Paul	Manfred	Villingen	CDU	Pravicek	Anke	Rödermark	B 90/Grüne
Reichert	Gerd	Rüddinghausen	CDU	Sehring	Heinz-Georg	Langen	Freie Liste
Sames	Wolfgang	Witzenborn-Steinb.	FDP	Staudt	Florian-Kurt	Rodgau	Piraten
Schäfer	Sylke	Allendorf/Lda.	FDP	Rheingau-Taunus-Kreis			
Schmidt	Anne	Biebertal	FW	Hartenfels	Jens	Heidenrod	SPD
Schnepp	Martin	Lollar	FW	Heckel	Günter	Rüdesheim	CDU
Will	Karl	Hausen (Pohlh.)	FDP	Volz	Jürgen	Idstein	SPD
Landkreis Groß-Gerau				Schwalm-Eder-Kreis			
Guthmann	Klaus	Bischofheim	CDU	Alter, Dr.	Berthold	Melsungen	FW
Hartmann	Joachim	Groß-Gerau	CDU	Böttcher	Silke	Felsberg	CDU
Landkreis Hersfeld-Rotenburg				Braun	Kurt	Malsfeld	FDP
Diegel	Friedhelm	Ahlheim	CDU	Emde	Manfred	Neuental	FDP
Fischer	Thomas	Friedewald	CDU	Gröschner	Ralf	Knüllwald	FW
Krause	Jörg	Wildeck	FW	Häusling	Hermann	Bad Zwesten	B 90/Grüne
Otter	Alexander	Hauneck	B 90/Grüne	Happel	Helwig	Willingshausen	FW
Rudolph	Gerhard	Heringen	CDU	Hesse	Heinrich	Borken (Hessen)	CDU
Schäfer	Ludwig	Haunetal	FDP	Kaisinger	Thorsten	Willingshausen	CDU
Taube	Horst	Bebra	CDU	Koch	Günther	Homburg (Efze)	FW
Hochtaunuskreis				Kothe	Lothar	Malsfeld	FW
Haibach	Hartmut	Weilrod	FW	Krug	Ralf	Felsberg	FW
Landkreis Kassel				Lederle	Rüdiger	Fritzlar	FW
Germeten-Neutze, v.	Ingo	Hofgeismar	FDP	Ritte-Mander	Holger	Fritzlar	FDP
Giede-Jeppe	Heike	Grebenstein	FDP	Rompf	Reinhardt	Frielendorf	FW
Malsburg, von der	Hans-Hilmar	Wolfhagen	CDU	Schmidt	Heiko	Frielendorf	FW
Niemeyer	Gerhard	Trendelburg	FW	Schnitzerling	Jörg	Edermünde	CDU

Bauern für Kreistage und Gemeindevertretungen

Kandidaten berichten von ihren Erfahrungen

Viele Bäuerinnen und Bauern engagieren sich in den Kreistagen und Gemeindevertretungen und setzen sich in den Gremien für die Landwirtschaft ein. Aufgrund ihres Fachwissens und ihrer Erfahrungen können sie viele Konflikte schon im Vorfeld vermeiden helfen und auf die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Betriebe hinweisen. Das LW stellt einige politisch aktive Landwirte vor und zeigt, was sie konkret in den Vertretungen bewegen können.

Daniel Mans aus Dipperz-Dörmbach kandidiert zum ersten Mal für den Kreistag des Landkreises Fulda. Der 36-jährige Agrartechniker bewirtschaftet einen Betrieb mit 90 Milchkühen, Grünland und Ackerbau. Seit fünf Jahren sitzt er in der Gemeindevertretung Dipperz, wo er stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion ist.

Mans ist Mitglied im Bauausschuss der Gemeinde. Eines seiner Themen ist der Bodenverbrauch, der auch in der Nähe von Fulda von Bedeutung ist. Zwischen notwendigen Infrastrukturmaßnahmen und der Ansiedlung von Gewerbe auf der einen Seite und der Schonung des

Kommunalwahl 2016 in Hessen

Bodens als Produktionsgrundlage auf der anderen Seite müsse sehr genau abgewogen werden, sagt Mans.

Er hält es für wichtig, dass Landwirte in den Ausschüssen der Kreistage sitzen, insbesondere in den Umwelt- und Agrar Ausschüssen, um dort ihren Sachverstand einzubringen und die

Sorgen der Landwirte zu formulieren, auch wenn es Probleme mit Behörden der Kreise geben sollte. Mit diesen hat Mans keine schlechten Erfahrungen gemacht, beispielsweise bei Veterinärkontrollen auf seinem Betrieb. In seiner Gemeinde sei das Verhältnis zwischen



Daniel Mans

Foto: privat

Landwirtschaft und Bevölkerung gut. Allerdings gebe es im Kreis nicht selten Vorbehalte bei Stallneubauten. Dem müsse man entgegenwirken. Mans ist im Vorstand des Kreisbauernverbandes und hat dort einige Erfahrungen gesammelt. Er war sehr aktiv in der Landjugend und war Fußballer. Er ist daher gut in der Region vernetzt. Eine Sorge hat Mans, und das zeichnet sich auch bei Umfragen ab, dass nämlich die Wahlbeteiligung recht niedrig sein könnte. Andererseits biete dies auch die Chance, die landwirtschaftlichen Kandidaten nach vorne zu bringen.

Wie Mans, so kandidiert auch **Friedhelm Emde** das erste Mal

Landwirte und der Landwirtschaft nahestehende Kandidaten bei der Kommunalwahl 2016 in Hessen in den Landkreisen

Name	Vorname	Wohnort	Partei	Name	Vorname	Wohnort	Partei
Schilder	Robert	Spangenberg	FW	Wagner	Bodo	Waldeck	FDP
Stroh	Christa	Neuental	FW	Wetkam	Heinrich	Vasbeck	FDP
Strube	Ute Maria	Melsungen	FW	Heidel	Heinrich	Vöhl	FDP
Wenderoth	Andreas	Malsfeld	FW	Hofmann	Heinrich	Birkenbringhausen	FW
Vogelsbergkreis							
Boss	Dieter	Stordorf	CDU	Schäfer	Fritz	Basdorf	CDU
Euler	Jürgen	Brauerschwend	CDU	Sommer, Dr.	Hendrik	Frankenberg	SPD
Heddrich	Jens	Bieben	CDU	Sude	Gertmann	Dorfitter	CDU
Seipp	Annerose	Büsfield	CDU	Ueberhorst	Karl	Dorfitter	FW
Stumpf, Dr.	Bernd	Wahlen	FDP	Werra-Meißner-Kreis			
Stumpf	Gu-trun	Wahlen	FDP	Albrecht-Vogelsang	Lauritz	Neu-Eichenberg	CDU
Wettlaufer	Heiko	Wallersdorf	FW	Arnoldt	Friedrich	Meißner	CDU
Wiegel	Kurt	Rimlos	CDU	Arnoldt	Lena	Eschweg	CDU
Landkreis Waldeck-Frankenberg							
Berg	Holger	Ellershausen	B 90/Grüne	Brandau	Heinz-Otto	Waldkappel	CDU
Büchschütz	Heinz	Affoldern	FDP	Dewath-Timmerberg	Monika	Allendorf	FW
Dietzel	Christoph	Berndorf	CDU	Ellenberger	Claus	Herleshausen	FDP
Dietzel	Wilhelm	Neudorf	CDU	Hildbrandt	Klaus	Neu-Eichenberg	CDU
Emde	Friedhelm	Immighausen	FDP	Jopp	Klaus	Sontra	CDU
Gunia	Andreas	Lichtenfels	FW	Lorenz-Roth	Ute	Wanfried	FDP
Hankel	Philipp	Waldeck	CDU	Müller	Hans-Jürgen	Witzenhausen	B 90/Grüne
Henkel	Gerhard	Vöhl	B 90/Grüne	Möller	Erich	Herleshausen	CDU
Jerrentrup	Christoph	Lichtenfels	FW	Rauschenberg	Joachim	Wehretal	FW
Kahlhöfer-Köchling	Reinhold	Wirmighausen	FDP	Roeder v. Diersburg	Peter Frhr.	Wanfried	CDU
Nagel	Reinhard	Nieder-Waroldern	B 90/Grüne	Roth	Uwe	Wanfried	FDP
Ochse	Bernd	Gemünden	CDU	Schmidt	Heinrich	Sontra	FDP
Pilger	Werner	Waldeck	CDU	Stein	Michael	Sontra	CDU
Pohlmann	Christian	Rhenegge	FDP	Thiele	Henry	Eschwege	FDP
Pohlmann	Heinrich	Helmscheid	B 90/Grüne	Wetteraukreis			
Rube	Stefan	Korbach	FDP	Diehl	Georg	Frankfurt	FDP
Schaaf, Dr.	Harald	Freienhagen	SPD	Hahn	Michael	Kaichen	CDU
Schaub	Bernd	Volkmarsen	CDU	Lipp	Sabine	Altenstadt	CDU
Scherf.	Tobias	Volkmarsen	CDU	Merz	Silke	Bönstadt	CDU
Schneider	Manfred	Ober-Waroldern	FW	Orth	Fabian	Gedern	CDU
Sude	Gertmann	Dorfitter	CDU	Orth	Heinrich	Ober-Seemen	CDU
Thiele	Lothar	Burgwald	FW	Rahn-Farr	Andrea	Rinderbügen	FDP
Tönepöhl	Ulrike	Helmscheid	CDU	Rahn	Guido	Burg-Gräfenrode	CDU
Vollbracht	Jürgen	Waldeck	CDU	Vogler	Daniela	Altenstadt	CDU

Alle Angaben ohne Anspruch auf Vollständigkeit

für den Kreistag. Er steht auf der Liste der FDP für den Landkreis Waldeck-Frankenberg. Er stellt sich außerdem der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Lichtenfels, wo er seit einer Wahlperiode sitzt. Hier engagiert er sich im Ausschuss für Bauen, Agrar und Umwelt. Der 53-jährige gelernte Landwirt und staatlich geprüfte Umweltschutztechniker arbeitet beim Maschinenring Waldeck-Frankenberg und ist dort Geschäftsführer verschiedener Tochterunternehmen. Er befasst sich vor allem mit erneuerbaren Energien. „Ich habe in der Stadtverordnetenversammlung die Erfahrung gemacht, dass es wichtig ist, Landwirtschaft zu erklären und dass man auch schnell Gehör findet, wenn man das sachlich und kompetent macht“, sagt Emde. „Wir haben dabei Glück, dass wir in fast jeder Fraktion noch ein, zwei Landwirte haben.“



Friedhelm Emde

Foto: privat

jeweils etwa zwei Stunden dauern. Hinzu kommen vorbereitende Fraktionssitzungen und Sondertermine.

Vertretung vor allem in der Kommune wichtig

Über eine sehr große Erfahrung in der Kommunalpolitik verfügt **Karin Lölkes**: Seit 18 Jahren

sitzt sie im Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf und seit 22 Jahren in der Gemeindevertretung von Münchhausen. Im vergangenen Jahr ist die Hauswirtschaftsmeisterin (54) zur Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes gewählt worden. Lölkes bewirtschaftet mit ihrem Mann und einem ihrer Söhne einen Vollerwerbsbetrieb mit Milchviehhaltung und einer kleinen Biogasanlage. In ihrer Gemeinde war sie zwei Wahlperioden Vorsitzende der Gemeindevertretung und Fraktionsvorsitzende der CDU. Sie will wieder in den Kreistag, für die Gemeindevertretung wird sie aus Zeitgründen nicht mehr kandidieren. Gleichwohl

sei gerade die Politik auf kommunaler Ebene für die Landwirtschaft wichtig, sagt Lölkes. Denn hier gehe es um Grundstücksabgaben, um die Wasserversorgung, um die Instandhaltung von Wegen und Gräben oder um die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer, die in ihrer Gemeinde leider vor einigen Jahren kräftig angehoben worden seien, so Lölkes. Als ein positives Beispiel, was landwirtschaftlicher Sachverstand in der Kommune

bewirken kann, ist das freiwillige Kooperationsabkommen der Landwirtschaft mit der Gemeinde über den Grundwasserschutz. Die Landwirte verpflichten sich dabei, weitergehende Regeln bei der Düngung einzuhalten und bekommen dafür einen moderaten Ausgleich. Dies sei auf jeden Fall besser als eine entsprechende Anordnung, sagt Lölkes.

Dem Kreistag von Marburg-Biedenkopf gehören bislang vier Landwirte an. Lölkes befürchtet, dass die Zahl sich noch verringern könnte. Auch hier werden landwirtschaftliche Themen behandelt. Beispielsweise wurde der geplante Hähnchenmaststall in Fronhausen-Bellnhausen diskutiert, der hessenweit für große Aufmerksamkeit sorgte. Letztlich scheiterte das Vorhaben an dem beträchtlichen Gegenwind in der Gemeinde. „Das hat mich sehr geärgert“, sagt Lölkes. Einfluss hat der Kreis auf den Straßenbau und die Verkehrsführung, wie beispielsweise die Ortsumgehungen der B252. Dies bedeutet für die Landwirtschaft einen großen Eingriff. Chancen bestehen aber nach Lölkes Einschätzung durch die Möglichkeiten der Flurneueordnung in den beteiligten Gemarkungen.

Positiv für den ländlichen Raum in der Region ist der Beschluss des Kreistages zum Breitbandausbau, wodurch alle Haushalte bald über einen schnellen Internetzugang verfügen werden. Der landwirtschaftliche Einfluss sichere auch die Unterstützung des Kreises für die Tierschauen oder den alle zwei Jahre stattfindenden Tag der Landwirtschaft, der von der Bevölkerung gut angenommen werde. Was sie an der Politik reizt? „Mir ist das Mitgestalten und Mitsprechen wichtig“, sagt Lölkes.

Die Landwirtin muss dabei Zeit für die zweimonatlichen Kreistagsitzungen und jeweils zwei Fraktionssitzungen sowie für Ausschusssitzungen investieren. Hinzu kommen noch je nach

Neigung verschiedene Arbeitskreise.

„Ich bin gerne unter Menschen und habe Vorstellungen, die ich umsetzen möchte, beispielsweise den Abbau von Bürokratie“, so erklärt **Lothar Kothe**



Lothar Kothe

Foto: privat

sein kommunalpolitisches Engagement. Sein Motto: „Nicht Kritik an der Politik üben, wenn man es selber nicht besser machen kann.“ Der 64-jährige Landwirtschaftsmeister aus Malsfeld-Dagobertshausen hat im vergangenen Jahr den Betrieb mit Milchviehhaltung und Schweinemast an seinen Sohn übergeben.

Kothe kandidiert für den Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises, wo er schon zwei Wahlperioden sitzt.

Er steht auf der Liste der Freien Wählergemeinschaft (FWG), die derzeit mit sechs Abgeordneten vertreten ist. Kothe ist nach eigenen Angaben der einzige Landwirt im Kreistag. Er setzt sich für den Dialog der Landwirtschaft mit der Bevölkerung ein. Der Kreis ist in Hessen eine Hochburg der Veredlung. Dementsprechend werden im Kreistag auch immer wieder Stallbauten oder der Geflügelschlachthof in Gudensberg thematisiert. Aktuell stand die Diskussion über den Verlauf der Pipeline für die Salzabwässer der K+S auf der Tagesordnung.

Kommunalwahl 2016 in Hessen

Kommunalwahl 2016 in Hessen

Tierschauen und Tag der Landwirtschaft

Kothe sitzt in der Landwirtschaftskommission des Kreises, die über einen Etat von jährlich 30 000 Euro verfügt, und die Mittel für Förderungen vergeben kann, beispielsweise für Tierschauen, den Tag der Landwirtschaft in Homberg/Efze oder für Projekte für die Öffentlichkeitsarbeit. Der Landwirtschaftsmeister sitzt außerdem im Wirtschaftsausschuss, in dem zum Beispiel über Veterinärgebühren und Beschaugebühren nach engen Vorgaben, unter anderem muss Kostendeckung gegeben sein, befunden wird. *CM*



Karin Lölkes

Foto: Mohr